

**INNS'
BRUCK**



Willkommen
in der Volksschule



Inhalt

Vorwort	
Bürgermeister Georg Willi	4
Stadträtin Mag. ^a Elisabeth Mayr	5
Wissenswertes	6
Die Innsbrucker Tagesheime	8
Pädagogisches Konzept	8
Organisatorische Hinweise	10
Die Inklusive Schule	14
Schulpsychologie–Bildungsberatung	15
Sicherheit am Schulweg und im Straßenverkehr	16
Allgemeine Sicherheitstipps/Tipps für Eltern	18
Die Innsbrucker Volksschulen im Überblick	20



Vorwort

Mit Freude ins Schulleben starten

Endlich Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und schon ein bisschen zu den „Großen“ dazugehören – der erste Schultag wird von den meisten Kindern ungeduldig erwartet. Der Übergang vom Kindergarten zur Volksschule bringt viel Freude mit sich, ist aber auch eine große Umstellung.

Als Bürgermeister der Stadt Innsbruck kann ich Ihnen, liebe Eltern, versichern, dass es mir eine Herzensangelegenheit ist, dass Ihren Kindern der Eintritt in diesen neuen, spannenden Lebensabschnitt so leicht wie möglich gemacht wird. Denn nur wenn Kinder sich in der Schule wohlfühlen, kann ein Grundstein für ein lebenslanges, freudvolles Lernen gelegt werden. Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, in denen die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes berücksichtigt werden.

Schule ist aber nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Miteinanders, an dem Kinder, Eltern und PädagogInnen aufeinander treffen. Ich wünsche Ihnen daher ein gutes Miteinander im Schulalltag und freue mich, Ihren Nachwuchs in einer unserer Volksschulen begrüßen zu dürfen.

Euch, liebe Kinder, wünsche ich viel Spaß, Kreativität und Neugierde auf das, was kommt – die Schulen freuen sich auf euch!



Georg Willi
Bürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck



Vorwort

Ein neues Abenteuer beginnt!

Ein spannender und großer Schritt steht bevor. Für die Kinder endet die Kindergartenzeit und der neue Lebensabschnitt Schule beginnt – auch für die Eltern, die nun ein Schulkind zu Hause haben. Die Kinder erlernen mit dem Eintritt in die Volksschule nicht nur Basisfähigkeiten, die einen wichtigen Bestandteil für ihre persönliche und schulische Entwicklung darstellen, sondern erwerben auch umfassende soziale Kompetenzen im Miteinander mit den anderen Schülerinnen und Schülern, den Jüngeren und Älteren sowie den Lehrpersonen.



Dass sich die Kinder in den ersten Wochen, die entscheidend sein können für das gesamte folgende Bildungsleben, schnell zurechtfinden und wohlfühlen, ist mir als zuständige Stadträtin ein besonders großes Anliegen. Die Stadt Innsbruck ist stets bemüht, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten alles zu unternehmen, damit die Kinder gerne in die Schule gehen und ein positives und inspirierendes Lernklima vorfinden. Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir eine erste Orientierungshilfe geben. Die wichtigsten Daten der 21 Volksschulen der Stadt Innsbruck sind aufgelistet. 20 von ihnen sind im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Tagesheimschulen eingerichtet, die eine qualitätsvolle und bedarfsgerechte Nachmittagsbetreuung anbieten. Innsbruck bekennt sich zur Umsetzung der EU-Konvention für Menschen mit Behinderung und der schulischen Inklusion. Deswegen ist es uns ein Anliegen, für alle Kinder unsere Schulen zu öffnen und den Besuch zu ermöglichen. Informationen dazu finden Sie ebenfalls in dieser Broschüre. Die Sicherheitstipps der Polizei, die Sie ebenfalls hier nachlesen können, sind wertvolle Anregungen für einen sicheren Schulweg und das richtige Verhalten der Kinder im Straßenverkehr.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Schulleben, sowohl für Ihr Kind als auch für Sie als Eltern, und hoffe, die vorliegenden Informationen helfen dabei.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink that reads "Mag. Elisabeth Mayr". The signature is fluid and cursive.

Mag.^a Elisabeth Mayr
Bildungsstadträtin

Wissenswertes

Allgemeines:

In allen Innsbrucker Pflichtschulen gilt die Fünf-Tage-Woche. Das Schuljahr 2018/2019 endet am 05. Juli 2019. Ferientermine und schulfreie Tage werden rechtzeitig in der Schule verlautbart.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht der Lehrpersonen beginnt am Vormittag 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, am Nachmittag 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn und endet bei Unterrichtsschluss bzw. Entlassung der SchülerInnen am Schultor. Für die Sicherheit am Schulweg sind die Eltern verantwortlich. Bei Unfällen am Schulweg bitten wir aus Versicherungsgründen die Schulleitung ehestmöglich zu informieren.

Krankheitsfälle:

Schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn es sich nicht wohlfühlt! Es besteht unter Umständen Ansteckungsgefahr für andere SchülerInnen. Bitte verständigen Sie im Krankheitsfall unmittelbar den/die KlassenlehrerIn oder die Direktion. Bei Infektionskrankheiten besteht Meldepflicht!

Abmeldung:

Bei Übersiedlung ist die neue Adresse der Direktion mitzuteilen. Sollte wegen der Übersiedlung ein Schulwechsel nötig sein, so ist zuerst die Abmeldung in der betreffenden Direktion durchzuführen.

Schulpartnerschaft:

Im Sinne einer guten Schulpartnerschaft besteht für Sie als Eltern ein Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht im Klassenforum.

Schulstarthilfe Familienpaket:

Bei Schulbeginn bietet das Familienreferat des Landes eine „Schulstarthilfe“ an. Das entsprechende Online-Formular finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol (www.tirol.gv.at).

Beratungsstellen:

Schulpsychologie Innsbruck-Stadt
Südtiroler Platz 10-12 / 5. Stock
6020 Innsbruck
Tel: 0512 / 52033-544
Email: schulpsy.ibk@tsn.at

Erziehungsberatung des Landes Tirol
Anichstraße 40
6020 Innsbruck
Tel: 0512 / 508 2972
Email: erziehungsberatung-innsbruck@tirol.gv.at



Die Innsbrucker Tagesheime

Pädagogisches Konzept

Aus verschiedenen Gründen ist es für viele Eltern wichtig, ihr Kind nach dem Unterricht auch am Nachmittag sinnvoll und verlässlich betreut zu wissen. Dazu gehören kompetente Lernbetreuung ebenso wie Spaß und Entspannung in der Gruppe.

Der Lehrplan zur Gestaltung der Nachmittagsbetreuung sieht drei Phasen (gegenstandsbezogene Lernzeit, individuelle Lernzeit und Freizeit) vor, die in der Praxis der Tagesheimschulen – abhängig vom Alter der SchülerInnen – zumeist wie folgt verteilt sind:

Betreuung zwischen Unterrichtsende und Mittagessen

- ▶ Bewegung im Freien
- ▶ Kreatives Spielen
- ▶ Kooperationsspiele

Mittagessen

Das dreigängige, kindgerechte Menü wird angeliefert und in der Schule verabreicht oder in einem nahe gelegenen gastronomischen Betrieb eingenommen.

Erholungsphase

- ▶ Freies Spielen
- ▶ Ruhezeit

Lernbetreuung

- ▶ Hausaufgaben
- ▶ Lernunterstützung
- ▶ Prüfungsvorbereitung
- ▶ Individuelle Förderprogramme
- ▶ Gegenstandsbezogene Lernzeit
- ▶ Unverbindliche Übungen



Freizeit

- ▶ Sport und Bewegung
- ▶ Musik
- ▶ Kreative und künstlerische Arbeit
- ▶ Lehrausgänge / Ausflüge
- ▶ Schwerpunkttag
- ▶ Feste und Feiern im Jahreskreis
- ▶ Zusammenarbeit mit Vereinen (Sport, Musik, Tanz, ...)
- ▶ Nutzung der gesamten räumlichen Möglichkeiten der Schule (EDV, Bibliothek, Turnsaal, Werkraum, Musikraum, ...)

Die Innsbrucker Tagesheimschulen unterstützen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen:

- ▶ Berufstätige Eltern wissen ihr Kind gut aufgehoben und sinnvoll betreut.
- ▶ Die Anzahl der Betreuungstage kann flexibel gewählt werden.
- ▶ Alle SchülerInnen erhalten eine Lernunterstützung.
- ▶ Die Hausaufgaben werden (innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens) in der Schule gemacht.
- ▶ Die Betreuung im Tagesheim erfolgt ausschließlich durch LehrerInnen und fachlich ausgebildete ErzieherInnen.
- ▶ Die Kinder verbringen den Nachmittag mit anderen Schulkindern und stärken so ihre soziale Kompetenz im Umgang miteinander (Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein, Einfügen in eine Gruppe).
- ▶ Kontakte mit außerschulischen Einrichtungen wie Musikschulen und Sportvereinen sind möglich.
- ▶ Sinnvolle Freizeitmöglichkeiten werden ebenso angeboten wie Feste und Feiern im Jahreskreis.
- ▶ Die Elternverantwortung – insbesondere im Erziehungsbereich – bleibt gewahrt.
- ▶ Der Elternbeitrag (Betreuungszeit und Mittagessen) ist abhängig vom Einkommen der/des Erziehungsberechtigten (siehe Seite 11).

So viel Familie wie möglich, so viel Nachmittagsbetreuung wie notwendig!

Organisatorische Hinweise

Bitte beachten Sie folgende Richtlinien,
die einen geregelten Tagesheimbetrieb ermöglichen:

- ▶ Das Tagesheim endet Montag bis Donnerstag um 17.15 Uhr, am Freitag um 16.00 Uhr. Von Montag bis Donnerstag können die Kinder auf Wunsch der Eltern ab 16.00 Uhr entlassen werden.
- ▶ Innerhalb der obigen Zeiten kann ein Kind im begründeten Einzelfall den Tagesheimbetrieb verlassen, wenn eine Ermächtigung der Eltern vorliegt. Wenn sich die Kinder aber außerhalb des Schulgeländes aufhalten, ist eine Entlassung nur bei Abholung am Aufenthaltsort durch eine befugte Person möglich.
- ▶ Das Schulforum bzw. der Schulgemeinschaftsausschuss kann durch Beschluss festlegen, dass die Unterrichts- und Lernzeiten am Freitag nur bis 14.00 Uhr vorzusehen sind. Für einen anderen Tag als den Freitag kann eine solche Festlegung durch den Schulerhalter im Einvernehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter getroffen werden.
- ▶ Die Teilnahme am Tagesheimbetrieb umfasst auch die Einnahme des Mittagessens.
- ▶ Eine Abmeldung vom Mittagessen muss so rechtzeitig erfolgen (bis 10 Uhr am Vortag), dass eine Abbestellung möglich ist. Ansonsten muss das Essen, auch wenn es nicht konsumiert wird, bezahlt werden.
- ▶ Die Abmeldung vom Tagesheimbetrieb ist laut Schulunterrichtsgesetz nur zu Semester- und Schulschluss zulässig.
- ▶ Für den Besuch des Tagesheims wird 10 x jährlich (von September bis Juni) ein Elternbeitrag von € 35,00 bei Tagesheimbesuch an 3 - 5 Tagen bzw. € 26,25 bei 1 - 2 Tagen eingehoben. Die Kosten für das Mittagessen von € 4,70 werden nur nach den tatsächlich konsumierten Mahlzeiten monatlich abgerechnet. Dazu kommt ein Verabreichungszuschlag von € 5,90 pro Monat.
- ▶ Eine Änderung der regelmäßigen Besuchstage und des damit verbundenen Elternbeitrags (1 - 2 Tage oder 3 - 5 Tage) ist zu jedem Monatsersten möglich.
- ▶ Der Elternbeitrag und der Beitrag für das Mittagessen kann bei Vorliegen bestimmter Einkommensgrenzen und aufrechtem Hauptwohnsitz in Innsbruck ermäßigt werden. Das Ermäßigungsformular ist ab Schulbeginn bei der Schulleitung erhältlich. (Einreichfrist: 28.09.2018)

Beispiele (derzeitige Berechnung)

Ein Elternteil berufstätig, ein Elternteil ohne Einkommen, ein Kind

Nettoeinkommen 1.490,- -> **Ermäßigung um 66,7 %**

Alleinerziehender Elternteil, zwei Kinder

Nettoeinkommen 1.150,-

Alimente 430,-

Gesamtnettoeinkommen 1.580,- -> **Ermäßigung um 33,33 %**

Beide Elternteile berufstätig, drei Kinder

Nettoeinkommen 3.150,- -> **keine Ermäßigung**





- ▶ Für die Herbst-, Weihnachts-, Semester-, Oster- und Sommerferien wird bei Bedarf eine Betreuung durch eine schulfremde Einrichtung angeboten. Für die Sommerferien kann auch eine Anmeldung in einem der geöffneten städtischen Horte erfolgen.
- ▶ Eine Bankeinzugsermächtigung für die Tagesheimbeiträge ist die sicherste und bequemste Art der Bezahlung. Nutzen Sie diese Zahlungsart und füllen Sie die Einzugsermächtigung am Anmeldeformular aus.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das
Amt für Schule und Bildung
Referat Nachmittagsbetreuung
Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck
4. Stock; Zimmer 4211 und 4213
Tel: 0512 5360 4211 und 4213
Email: post.schule.bildung@innsbruck.gv.at

Die Inklusive Schule

Innsbruck bekennt sich zu einer inklusiven Schule, in der alle Kinder gemeinsam und voneinander lernen können. Dies gilt für Kinder mit und ohne erhöhtem Förderbedarf ebenso wie für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Kein Kind soll ausgegrenzt werden. Das ist wichtig für die Zukunft einer Gesellschaft, damit Ängste und Vorurteile abgebaut und die Fähigkeit zum Miteinander aufgebaut werden.

Die inklusive Schule stärkt das Selbstwertgefühl.

Menschenrechte und Rechtsanspruch

Österreich hat mit der Ratifizierung der „UN-Menschenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ versprochen, die Schulqualität so zu verbessern, dass wirklich alle Kinder in einem guten, gemeinsamen Unterricht die bestmögliche Förderung erhalten.

Kinder mit Behinderung haben das Recht, in der Volksschule gleich wohlwollend aufgenommen und unterrichtet zu werden, die sie auch besuchen würden, wenn sie keine Behinderung hätten. In Österreich haben Eltern das Recht zu entscheiden, ob ihr Kind mit Behinderung eine Volks- oder eine Sonderschule besuchen soll. Die Stadt Innsbruck befürwortet die inklusive Schule.

Es ist wichtig, dass rechtzeitig über alle Fragen gesprochen wird, damit gute Rahmenbedingungen für einen inklusiven Unterricht geschaffen werden können. So können Unsicherheiten und Ängste miteinander abgebaut werden. Deshalb sollten Eltern von Kindern mit Behinderung möglichst früh den Kontakt zu ihrer Wunschschule suchen, spätestens mit der Schuleinschreibung.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des Pädagogischen Beratungszentrums Innsbruck Frau Dipl. Päd. Ilse Moser gerne zur Verfügung.

Frau Dipl. Päd. Ilse Moser

Südtiroler Platz 10-12, 4. Stock, 6020 Innsbruck

Tel: 0512 / 52033-555

Email: pbz-innsbruck@tsn.at

Schulpsychologie–Bildungsberatung

Hilft vertraulich und kostenlos

Wenn es um Entscheidungen bei der Schulwahl geht:

Begabungs- und Interessensuntersuchungen

- ▶ Einschulung - Schulreife
- ▶ Fördermaßnahmen
- ▶ Welche Schule nach der Volksschule? Welche Schule passt zu den Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes?
- ▶ Schulwechsel?
- ▶ Bildungsentscheidung nach der 8. Schulstufe: Welche weiterführende Schule/Ausbildung passt zu den Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes?

Wenn das Lernen Probleme bereitet:

- ▶ Abklärung möglicher Ursachen und Beratung
- ▶ Lesen und Schreiben
- ▶ Rechnen
- ▶ Konzentration
- ▶ Motivation
- ▶ Lerntechnik

Wenn Kinder seelisch leiden:

Beratung bei emotionalen und sozialen Problemen

- ▶ Umgang mit Angst und Stress
- ▶ Bearbeitung von Konflikten
- ▶ Unterstützung bei Mobbing

Schulpsychologie-Bildungsberatung

Innsbruck-Stadt

Südtiroler Platz 10-12/5. Stock, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 52033-544

E-Mail: schulpsy.ibk@tsn.at

Schulpsychologie-Bildungsberatung

Innsbruck-Land/West

Südtiroler Platz 10-12/5. Stock, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 52033-544

E-Mail: schulpsy.il-west@tsn.at

Schulpsychologie-Bildungsberatung

Innsbruck-Land/Ost

Behaimstraße 2/3. Stock, medzentrum, 6060 Hall i.T.

Tel. 05223/ 533 36

E-Mail: schulpsy.hall@tsn.at

Sicherheit am Schulweg

Kinder reagieren anders!

Kinder...

- ▶ haben ein nach links und nach rechts stark eingeschränktes Blickfeld.
- ▶ können beim Laufen nicht nach links und nach rechts schauen und abrupt stehen bleiben.
- ▶ können Geräusche (Hupsignale, Motoren-geräusche, ...) schwer oder gar nicht nach der Herkunftsrichtung einschätzen.
- ▶ können Geschwindigkeiten und Bremswege kaum richtig abschätzen.
- ▶ reagieren schnell „kopflös“, wenn sie auf mehrere Eindrücke gleichzeitig achten müssen.

Erwachsene als Vorbilder!

Vorbild...

wie man eine Straße überquert:

- ▶ an den sichersten Stellen (Ampel, Zebrastreifen), auch wenn damit ein kleiner Umweg verbunden ist.
- ▶ bei Zebrastreifen mit Blickkontakt zum heran-nahendem Fahrzeuglenker, bevor der erste Schritt getan wird.
- ▶ grundsätzlich Stehenbleiben an der Gehsteigkante und Blick nach links, rechts und wieder links.

Wenn Kinder im Auto transportiert werden:

- ▶ zugelassener, altersgerechter Kindersitz

Sicherheit im Straßenverkehr

Das Fahrrad...

- ▶ ... sollten Kinder frühestens nach der Radfahrprüfung im 4. Schuljahr benutzen und IMMER einen Helm tragen.

Beim Transport mit dem Auto...

- ▶ ... lässt man das Kind nur auf der Gehsteigseite aus- und einsteigen.

Fallweises Beobachten des Kindes am Schulweg ist nicht Ausspionieren, sondern gibt Sicherheit,

- ▶ ob es sich am Gehweg (Spielen, Herumtollen) oder beim Überqueren der Straße richtig verhält.
- ▶ ob es alleine oder mit Freunden geht.
- ▶ ob es Umwege wählt.

Alle Erwachsenen sollten für Kinder Vorbild sein.
Helfen auch Sie mit, Unfälle im Straßenverkehr zu vermeiden.



Der Weg ist das Ziel

- ▶ Eltern legen den besten Weg zur Schule gemeinsam mit dem Kind fest.
- ▶ Der Schulweg wird geübt, wobei das Kind führt, damit festgestellt werden kann, wie sicher das Kind bereits die Situation beherrscht.

Die Kleidung...

- ▶ ... sollte hell sein. Reflektierende Materialien auf Schultasche, Bekleidung, Schuhen bringen zusätzliche Sicherheit.

Zeitmangel und Stress...

- ▶ am Weg zur Schule sind Sicherheitsrisiken. Daher rechtzeitig aus dem Haus gehen.
- ▶ und Emotionen (Angst, Wut, ...) beeinträchtigen das Verhalten des Kindes am Schulweg.
- ▶ kann am Nachhauseweg durch eine vereinbarte Zeitspanne, in der das Kind zu Hause erwartet wird, gemindert werden.

Allgemeine Sicherheitstipps

Sprechen Sie mit dem Kind, dass es...

- ▶ nicht alleine, sondern zu zweit oder in Gruppen gehen soll.
- ▶ von fremden Personen nichts annehmen soll.
- ▶ mit fremden Personen nicht mitgehen soll.
- ▶ bei Gefahr oder Bedrängnis die nächsten Erwachsenen um Hilfe ersuchen soll.
- ▶ Wahrnehmungen über sich auffällig benehmende Erwachsene sofort in der Schule oder zu Hause erzählen soll.
- ▶ den Lehrpersonen oder den Eltern weiterleiten soll, wenn andere Kinder von bedenklichen Situationen mit Erwachsenen erzählen.

Weitere Tipps:

- ▶ Machen Sie Ihrem Kind nicht unnötig Angst vor Erwachsenen, sondern erklären Sie, dass es einzelne Menschen mit bösen Absichten gibt, vor denen man sich in Acht nehmen muss. Im Normalfall sind Erwachsene Kindern gegenüber nett und jederzeit hilfsbereit, wenn ein Kind etwas braucht.

- ▶ Begleiten Sie Ihr Kind oder beobachten Sie den Schulweg hin und wieder, aber nicht dauernd, da dies die Selbstständigkeit und das Vertrauen in das Kind untergräbt.
- ▶ Gewinnen Sie das Vertrauen des Kindes, indem Sie öfters über Vorfälle am Schulweg reden, ohne dabei werten oder schimpfen. Spielen Sie verschiedene Verhaltensmöglichkeiten mit dem Kind durch.
- ▶ Übertragen Sie Ihre Ängste nicht auf das Kind. Ihr Kind muss, um seiner Umwelt ohne übertriebene Ängste entgegenzutreten zu können, Vertrauen zu den Menschen aufbauen können.
- ▶ Melden Sie alle bedenklichen Vorfälle umgehend der Polizei unter **Tel.: 059 133 70** (österreichweit zum Ortstarif)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst unter **Tel.: 059 133 70, Durchwahl 3750 bis 3753** gerne zur Verfügung.



Die Innsbrucker Volksschulen und Tagesheime

Volksschule Allerheiligen

Direktor Bernhard Bramböck

Karl-Innerebner-Straße 70

Tel: 0512/283552/200

Fax: 0512/283552/204

Email: direktion@vs-allerheiligen.tsn.at

www.vs-allerheiligen.tsn.at

Volksschule Angergasse

Direktorin Iris Posch

Angergasse 18

Tel: 0512/281772/230

Fax: 0512/281772/234

Email: direktion@vs-angergasse.tsn.at

www.vs-angergasse.tsn.at

Volksschule Altwilten

Direktorin Gerlinde Wright

Leopoldstraße 15

Tel: 0512/580127/210

Fax: 0512/580127/214

Email: direktion@vs-altwilten.tsn.at

www.vs-altwilten.tsn.at

Volksschule Arzl

Direktorin Andrea Schwerma

Framsweg 19

Tel: 0512/262290/240

Fax: 0512/262290/244

Email: direktion@vs-arzl.tsn.at

www.vs-arzl.tsn.at

Volksschule Amras

Direktorin Monika Strobl

Kirchsteig 8

Tel: 0512/342544/220

Fax: 0512/342544/224

Email: direktion@vs-amras.tsn.at

www.vs-amras.tsn.at

Volksschule Dreiheiligen

Direktorin Sonja Azizi, BEd

Jahnstraße 5

Tel: 0512/588165/250

Fax: 0512/588165/254

Email: direktion@vs-dreiheiligen.tsn.at

www.vs-dreiheiligen.tsn.at

Volksschule Fischerstraße

Direktor Martin Müller
Franz-Fischer-Straße 38
Tel: 0512/584153/260
Fax: 0512/584153/264
Email: direktion@vs-franzfischer.tsn.at
www.vs-fischerstrasse.tsn.at

Volksschule Hötting

Direktorin Mag.^a Dagmar Klingler
Schulgasse 4
Tel: 0512/283520/270
Fax: 0512/283520/274
Email: direktion@vs-hoetting.tsn.at
www.vs-hoetting.tsn.at

Volksschule Hötting-West

Direktorin Brigitte Staudt
Viktor-Franz-Hess-Straße 7a
Tel: 0512/291301/280
Fax: 0512/291301/284
Email: direktion@vs-hoettingwest.tsn.at
www.vs-hoettingwest.tsn.at

Volksschule Igls-Vill

Direktorin Carmen Leitner
Habichtstraße 9
Tel: 0512/378693/290
Fax: 0512/378693/294
Email: direktion@vs-iglsvill.tsn.at
www.vs-iglsvill.tsn.at

Volksschule Innere Stadt

Direktorin Eva Nora Hosp
Angerzellgasse 12
Tel: 0512/580150/300
Fax: 0512/580150/304
Email: direktion@vs-innere-stadt.tsn.at
www.vs-innere-stadt.tsn.at

Volksschule Mariahilf

Direktorin Barbara Amalthof
Dr.-Sigismund-Epp-Weg 3
Tel: 0512/283589/310
Fax: 0512/283589/314
Email: direktion@vs-mariahilf.tsn.at
www.vs-mariahilf.tsn.at

Volksschule Mühlau

Direktorin Mag.^a Margarethe Jud
Hauptplatz 3
Tel: 0512/267334/320
Fax: 0512/267334/324
Email: direktion@vs-muehlau.tsn.at
www.vs-muehlau.tsn.at

Volksschule Neuarzl

Direktorin Erika Bucher
Rotadlerstraße 10
Tel: 0512/261580/330
Fax: 0512/261580/334
Email: direktion@vs-neuarzl1.tsn.at
www.vs-neuarzl1.tsn.at

Volksschule Pradl-Leitgeb I

Direktorin Mag.^a Andrea Hofstätter-Binna
Pradler Platz 8
Tel: 0512/341366/350
Fax: 0512/341366/354
Email: direktion@vs-leitgeb1.tsn.at
www.vs-leitgeb1.tsn.at

Volksschule Pradl-Leitgeb II

Direktorin Angelika Rädler
Pradler Platz 8
Tel: 0512/345293/360
Fax: 0512/345293/364
Email: direktion@vs-leitgeb2.tsn.at
www.vs-leitgeb2.tsn.at

Volksschule Pradl-Ost

Direktor Christian Eder
Siegmaierstraße 1
Tel: 0512/342359/370
Fax: 0512/342359/374
Email: direktion@vs-pradlost.tsn.at
www.vs-pradlost.tsn.at

Volksschule Reichenau

Direktorin Irene Loferer
Wörndlestraße 3
Tel: 0512/344277/380
Fax: 0512/344277/384
Email: direktion@vs-reichenau.tsn.at
www.vs-reichenau.tsn.at

Volksschule Saggen-Siebererschule Innsbruck Elementary School

Direktorin Gerlinde Prazeller
Siebererstraße 7
Tel: 0512/584870/390
Fax: 0512/584870/394
Email: direktion@vs-saggen.tsn.at
www.vs-saggen.tsn.at
www.innsbruck-elementary-school.tsn.at

Schule am Inn

Direktorin Mag.^a Ursula Ortner
Hutterweg 1a
Tel: 0512/343267/510
Fax: 0512/343267/514
Email: direktion@schule-am-inn.tsn.at
www.schule-am-inn.tsn.at

Volksschule Sieglanger

Direktorin Eva Breiteneder
Weingartnerstraße 26
Tel: 0512/584084/400
Fax: 0512/584084/404
Email: direktion@vs-sieglanger.tsn.at
www.vs-sieglanger.tsn.at

Volksschule St. Nikolaus *

Direktor Mag. Leonhard Matuella
Innallee 3
Tel: 0512/282372/340
Fax: 0512/282372/344
Email: direktion@vs-stnikolaus.tsn.at
www.vs-stnikolaus.tsn.at

*) Volksschule St. Nikolaus ohne Tagesheim

